

ÖKOPROFIT Mürztal

*Nachhaltige Wirtschaftsförderung
für Unternehmen und Einrichtungen*



©S.Teubenbacher Ausblick

>> **AUSZEICHNUNG 2013**





>> Inhaltsverzeichnis

>> Geleitworte	3
>> Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit	4
>> Berater	5
>> Bericht ÖKOPROFIT Mürztal 2013.....	6
>> ÖKOPROFIT goes Steiermark	8
>> Der ÖKOPROFIT Club	9
>> AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft.....	10
>> BBG Baugeräte GmbH.....	12
>> DMS Blechbearbeitung GmbH	14
>> Innoweld Metallverarbeitung GmbH.....	16
>> Lebenshilfe Trofaiach gemeinnützige Betriebs GmbH.....	18
>> Mareiner Holz GmbH	20
>> Mürzzuschlager Innovations- und Ausbildungs Ges.m.b.H.....	22
>> Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GesmbH.....	24
>> Pink GmbH	26
>> Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH	28
>> Partner	30

>> Geleitworte



Mag. Christoph Holzner
Geschäftsführer, CPC Austria

„Nachhaltiges Wirtschaften“ – klingt abstrakt und sperrig, ist es aber nicht. Dies haben nun wieder weitere Betriebe erfahren und sich in die große Zahl der ÖKOPROFIT Unternehmen eingereiht. Sie haben bewiesen, dass der sinnvolle und umsichtige Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen dem Unternehmen Kosten spart, MitarbeiterInnen sensibilisiert und die Umwelt entlastet – und auch Spaß macht. Für diesen ersten Schritt, für das gezeigte Engagement der Teilnehmer und die gute Zusammenarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt. ÖKOPROFIT braucht genau solche Betriebe, die über den eigenen Horizont hinaus, gemeinsame Perspektiven für eine nachhaltige Lebensqualität entwickeln und diese auch durch die Umsetzung von Maßnahmen zum Leben erwecken. Die Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT stellt hier den erfolgreichen Abschluss des Programms dar und ist die sichtbare Würdigung der erbrachten Leistungen und des stetigen Bemühens.



Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel
Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark,
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14, Wasserwirtschaft,
Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft – und die Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft – erkennt immer mehr, dass eine nicht naturverträgliche Form des Wirtschaftens die Grundlagen zerstört, von denen die Wirtschaft lebt. Viele Unternehmen haben mittlerweile auch erfahren, dass Ökologisierung keine Nachteile bringen muss, dass sie - richtig angewandt – keine zusätzlichen Kosten erzeugt, oft sogar Kosten einspart, neue Kundenkreise erschließt und alte erhält. Die seit 2009 bestehende erfolgreiche Kooperation zwischen ÖKOPROFIT und WIN ist nun ein weiterer Schritt, steirische Kräfte und Institutionen mit dem Ziel zu vereinen, den Wirtschaftsstandort Steiermark ökonomisch, ökologisch und sozial erfolgreich abzusichern.



Ing. Josef Herk
Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark

Klimaschutz und Nachhaltigkeit – das klingt nach einem wirtschaftlichen Hemmschuh, der die Unternehmen mehr drückt, als ihnen Vorteile verschafft. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall: Ein ÖKOPROFIT-zertifizierter Betrieb setzt nicht nur ein Zeichen für gelebten Umweltschutz, sondern sichert sich einen Standortvorteil auf einem Markt, auf dem Kunden und Partner immer größeren Wert auf ökologische Verantwortung legen. Die Steiermark braucht als Innovationsland und Unternehmerregion solche Betriebe, die zukunftsweisende Trends erkennen und dort investieren, wo am meisten zurückkommt – nicht nur durch messbaren Ertrag, sondern auch durch das Bewusstsein, den Standort für kommende Generationen zu sichern.

>> Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit

Unternehmen und Organisationen agieren heute unter schwierigen Bedingungen. **Steigende Öl- und Energiepreise**, die **Globalisierung**, der **demographische Wandel** etc. führen zu stark veränderten Märkten und zu steigendem Wettbewerbsdruck. Um aber als Unternehmen langfristig **wirtschaftlich erfolgreich** und wettbewerbsfähig zu sein, ist es wichtig, **innovativ** zu denken und neben ökonomischen Erfolgsfaktoren auch seine ökologische und soziale Verantwortung wahrzunehmen. Betriebe, die sich ihrer **Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft** bewusst sind, schaffen einen **Mehrwert** – für sich und die künftigen Generationen.



Steirische Betriebe und Unternehmen werden von der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN auf ihrem Weg in eine „nachhaltige Zukunft“ begleitet. Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit - WIN ist das steirische „Regionalprogramm für betrieblichen Umweltschutz“ und wird getragen bzw. finanziert von WK Stmk, SFG, Land Steiermark und Lebensministerium. Durch finanziell geförderte, extern begleitete Beratungsprojekte sollen Betriebe zu freiwilligen

UmweltMEHRleistungen und nachhaltigem (also sozial und ökologisch verantwortungsvollem) Wirtschaften animiert werden.

Im Mittelpunkt der geförderten Beratungsprojekte steht verantwortungsvolles und faires Verhalten gegenüber allen Zielgruppen eines Betriebes und gegenüber der natürlichen Umwelt. Maßgeschneiderte Programme und die Beratung und Unterstützung durch qualifizierte Konsulenten helfen, die Kostenstruktur des Betriebes zu verbessern, neue Ideen für Produkte und Leistungen zu entwickeln, mit denen neue Geschäftsfelder erschlossen oder bestehende Geschäftsfelder abgesichert werden können. All das steht unter dem Fokus der Verantwortung für Natur und Gesellschaft.



Landesrat Dr. Christian Buchmann
WK-Steiermark-Präsident Ing. Josef Herk
Landesrat Johann Seitingner

Zentrale Ansprechstelle:

LEITSTELLE der WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14 - Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Dipl.-Ing. Silke Leichtfried
Bürgergasse 5a, 8010 Graz
abfallwirtschaft@stmk.gv.at
www.win.steiermark.at



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT



lebensministerium.at

Markus Möller Consulting & Implementation (MMCI)

MMCI wurde 2010 gegründet. Der Ausgangspunkt von vielen Beratungsleistungen von MMCI ist Cleaner Production, welche auch die Basis von ÖKOPROFIT ist. Dabei umfassen die Beratungsdienstleistungen Ressourcen-Optimierung, Aufbau von Ressourcen Management und Erstellung von Ressourcen-Konzepten, wobei unter Ressourcen alle in einem Betrieb vorkommenden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Energie zu verstehen sind.

Der Nutzen der Beratungsleistungen für die Unternehmen ist die Senkung der Kosten durch effizienteren Einsatz der Ressourcen. Dabei ist der Schwerpunkt auf Maßnahmen gelegt, die keine oder geringe Investitionen benötigen. Es geht daher um die Optimierung von vorhandenen Technologien und Prozessen und nicht vorrangig um die Investition in neue umweltfreundliche Technologien.

Weitere Serviceleistungen der MMCI sind der Aufbau, die Aktivierung und Optimierung von bestehenden Managementsystemen, Durchführung von internen Audits, Training von internen Audits, Durchführung von Energie- und Stoffstromanalysen. MMCI ist in Österreich, Europa und Asien mit diesen Beratungsleistungen tätig und baut aktuell einen Standort in Delhi (Indien) auf.

Markus Möller, Unternehmensberater / Consultant

Main office:

Hauptplatz 12, 9360 Friesach

Tel.: 0676/6144995, E-Mail: macmoeller@gmail.com

Secondary office:

Franckstraße 28, 8010 Graz



Innoversum GmbH

Die Innoversum GmbH, gegründet 1999, ist ein Beratungsunternehmen mit drei Geschäftsbereichen:

- **Managementsysteme:** Schwerpunkte sind die Implementierung und Optimierung von Managementsystemen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Krise. Ein zentrales Element ist dabei die Verbindung von kontinuierlicher Verbesserung und ökonomischem Profit.
- **Recht** (www.e2ris.at): e2ris steht für effektives und effizientes Rechtssystem, ist ein Produkt der Innoversum und hat die Minimierung von Haftung und Risiko zum Ziel.
- **Fähigkeiten:** Angeboten werden Moderation, Training und Mediation für Unternehmen. Inhaltlich umfasst sind Recht und Managementsysteme, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Konfliktmanagement.

Mag. Alexander Krainz

Dr.-Stich-Weg 12/1, 8043 Graz

Tel.: 0664/3121800, Fax: 0316/2311239280

E-mail: krainz@innoversum.com

www.innoversum.com

www.e2ris.at

innoversum
Ihr Partner für Betriebsoptimierung



>> Bericht ÖKOPROFIT Mürztal 2013

>> Ergebnisse

Im Winter 2012/13 entschieden sich 10 große regionale ArbeitgeberInnen der Region Mürztal durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT Programm 2013 ihre Vorreiterrolle weiter auszubauen und sich als vorausschauende PartnerInnen in Sachen Umwelt- und Sozialkompetenz zu positionieren.

Namhafte Unternehmen wie...

**AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft,
BBG Baugeräte GmbH, DMS Blechbearbeitung GmbH,
INNOWELD METALLVERARBEITUNG GMBH, Lebenshilfe Trofaiach gemeinnüt-
zige Betriebs GmbH, Mareiner Holz GmbH, MÜRZZUSCHLAGER
INNOVATIONS- UND AUSBILDUNGSGES.M.B.H,
Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GesmbH,
Pink GmbH und Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH**

...erzielten Einsparungen in der Höhe von rund € 116.206. Dabei wurden insgesamt 109 Maßnahmen von den Unternehmen geplant und umgesetzt und imposante Einsparungen erzielt.

ÖKOPROFIT Mürztal ist ein Kooperationsprojekt zwischen der regionalen Wirtschaft, Verwaltung und externen ExpertInnen (Private Public Partnership). Ziel ist es, betriebliche Emissionen zu reduzieren, natürlichen Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die betrieblichen Kosten zu senken (WIN-WIN für Umwelt und Wirtschaft).

ÖKOPROFIT Mürztal ist damit ein erfolgreiches Modell zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung einer Region, welches durch den verstärkten Einsatz integrierter Umwelttechnik dazu beiträgt,

- >> die lokale Umweltsituation zu verbessern
- >> Unternehmen ökonomisch zu stärken (Kosteneinsparungen) und
- >> Public Private Partnership aufzubauen



>> Bericht ÖKOPROFIT Mürztal 2013

Alle diese Unternehmen verfolgen die Ziele Kosten zu senken und dabei die Umwelt zu entlasten gemeinsam, wobei das ÖKOPROFIT Programm mit seinen ExpertInnen den TeilnehmerInnen die aktuellen wissenschaftlichen und rechtlichen Trends aufzeigt und bei der Maßnahmenumsetzung unterstützt.

Die Betriebe begannen die gemeinsame Reise mit einer eingehenden Einführung in die Prinzipien von Cleaner Production, Nachhaltigkeit und vorsorgendem Umweltschutz. Datenerfassung, Stoff- und Energieanalyse, ökologischer Einkauf, Mobilität, Umweltrecht und Umweltpolitik waren weitere Workshopinhalte.

Im Verlauf des Programms 2013 mündeten die aus den Vorträgen, Workshops und Betriebsbesuchen gewonnenen Erfahrungen in insgesamt 109 umgesetzte und geplante Maßnahmen, die zu einer

**>> Kostensenkung in der Höhe von € 116.206
>> sowie Investitionen von € 215.057 führen.**

Die Erfolge bestärken die Unternehmen den Weg der nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensführung weiterzugehen.

Die ÖKOPROFIT Reise endet mit einer Vor Ort-Prüfung. Den Abschluss bildet die feierliche Auszeichnungs-Veranstaltung am 23.10. in der FH Joanneum Kapfenberg.

Die umgesetzten und geplanten Maßnahmen der Mürztaler ÖKOPROFIT Betriebe liefern eine Vielzahl von beachtlichen Ergebnissen. Hier ein kleiner Ausschnitt:

>> In diesem Programmjahr wird Erdgas in der Menge von 26.306 m³ eingespart. Das entspricht dem durchschnittlichen Heizenergieverbrauch von 13 Mürztaler Haushalten.

>> Produktionstechnische Verbesserungen führen zur Verringerung von Betriebsstoffen und Produktionsabfällen. Durch diese effiziente Verwendung kann der Verbrauch von 13.018 kg Rohstoffen verhindert werden.

>> Ein Gesamtenergieverbrauch (Strom, Erdgas, Fernwärme, Druckluft) kann um 485.891 kWh reduziert werden. Umgerechnet sind das ca. 120 t CO₂, die nicht die Umwelt belasten. Der reduzierte Stromverbrauch von 248.766 kWh entspricht dem Jahresverbrauch von 61 Mürztaler Familien.

>> Außerdem kann der Frischwasserverbrauch um 1.049 m³ gesenkt werden. Dadurch können rund 18 Personen für ein Jahr versorgt werden.

>> ÖKOPROFIT goes Steiermark

Nach den Erfolgen der ÖKOPROFIT Regionalprogramme Murtal (2010, 2011), Leibnitz (2011) und Vulkanland (2012) und ÖKOPROFIT Graz (seit 1993) schreitet die Verbreitung von ÖKOPROFIT in der Steiermark 2013 munter voran:

In ÖKOPROFIT **Murtal** setzen seit September 2012 insgesamt 9 Unternehmen – 5 Basis- und 4 Klubbetriebe – auf ÖKOPROFIT. Produktions- und Dienstleistungsunternehmen wie Brauerei Murau eGen, IBS Austria GmbH Teufenbach, FH JOANNEUM Gesellschaft mbH Kapfenberg, Obersteirische Molkerei eGen Knittelfeld, Team Styria Werkstätten GmbH Kapfenberg/Trieben/Spielberg, Verein Schulungszentrum Fohnsdorf und Wuppermann Austria GmbH Knittelfeld sind dabei, nachhaltiges Wirtschaften in ihrem Unternehmen zu leben.

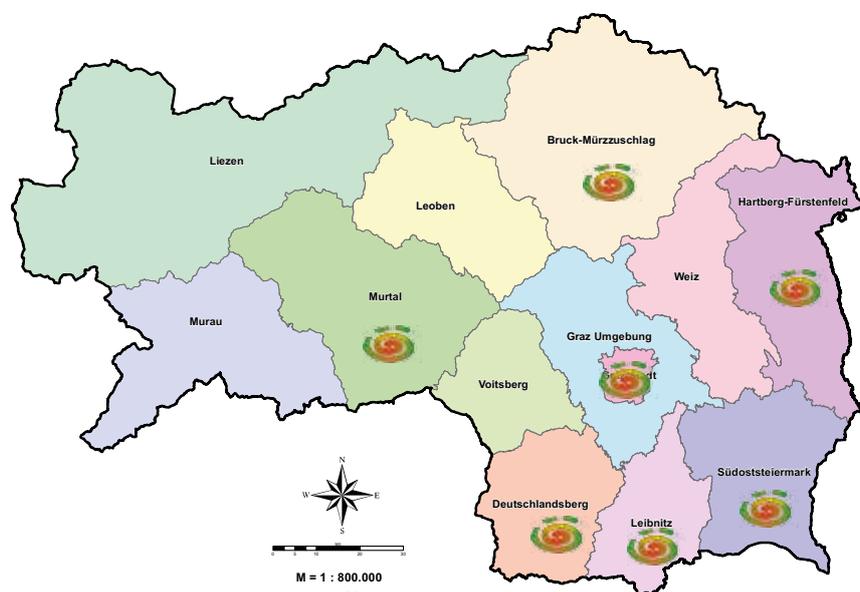
Seit Dezember 2012 sind 6 Unternehmen im ÖKOPROFIT Verbund **Deutschlandsberg** intensiv mit den unterschiedlichen Aspekten der betrieblichen Umweltvorsorge beschäftigt. Folgende Unternehmen sind Teilnehmer an diesem Programm: Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark Lebring, Nahwärme Eisbiswald eGen, MSG Mechatronik Systems GmbH Wies, Logicdata Electric & Software Entwicklungs GmbH Deutschlandsberg, Internorm Bauelemente GmbH/Werk Lannach, Nahwärme Gleinstätten GmbH.

Im Mai 2013 startete ÖKOPROFIT mit einem Programm in der **Region Hartberg**, wobei hier mit 2 teilnehmenden Unternehmen aus dem angrenzenden Niederösterreich und Burgenland ein Bundesländer-übergreifendes Netzwerk geschaffen wurde. Die Unternehmen: Marienkrankenhaus Voralpe, Voestalpine Tubulars GmbH & Co KG, Gemeinde Kapfenstein, BT-Watzke GmbH Pinggau, Vossen GmbH & Co. KG Jennersdorf (Bgld), ADA Möbelfabrik GmbH Anger, Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH Weissenbach (NÖ), Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.m.b.H. Gniebing.

In Graz, wo ÖKOPROFIT gegründet wurde und seit 1993 erfolgreich läuft, nahmen in diesem Jahr 34 Klubbetriebe aus Industrie und Gewerbe sowie 13 Mikrounternehmen am ÖKOPROFIT Programm teil. Namhafte Unternehmen von Groß bis Klein wie Andritz AG, AVL List GmbH, DESTILLERIE FRANZ BAUER GmbH, Flughafen Graz Betriebs GmbH, Haase Gesellschaft m.b.H., Karl-Franzens Universität Graz, MAGNA STEYR AG & Co KG, ÖKO-Service Beschäftigungsgesellschaft m.b.H., Saubermacher Dienstleistungen AG, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark und Ventrex Automotive GmbH tragen u.a. durch ihre bereits langjährige ÖKOPROFIT-Performance zu einer enormen Umweltentlastung im Raum Graz bei.

Mag. Petra Wolf,
STENUM GmbH

Mag. Christoph Holzner,
CPC Austria GmbH



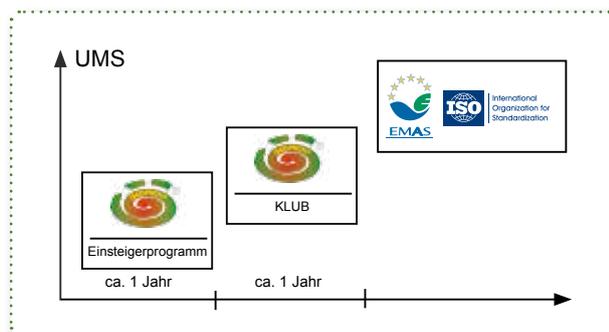
>> Der ÖKOPROFIT KLUB



Ziel des ÖKOPROFIT Klubs ist es, das Netzwerk ökologisch innovativer Unternehmen zu unterstützen, die folgende Interessen verfolgen:

- >> **Formeller und informeller Austausch von Informationen, Erfahrungen und Wissen (Workshops)**
- >> **Vertiefung des Umwelt- Know-hows in den einzelnen Unternehmen (Beratung)**
- >> **Ausbau der Partnerschaft mit Verwaltung, Behörden und Experten**
- >> **Kontinuierliche Umsetzung von Cleaner Production Maßnahmen in den Unternehmen**
- >> **zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes, Prüfung dieser Leistungen durch eine unabhängige Kommission (jährlich)**

Das ÖKOPROFIT Klubprogramm bietet strukturiert und zielgerichtet eine Plattform im Bereich nachhaltige Entwicklung, welche die Unternehmen nutzen, um von den Erfahrungen anderer Unternehmen und/oder von Experten zu profitieren und ihre eigenen Umweltaktivitäten fortzuführen.



Die begleitende technische Beratungsleistung ist im ÖKOPROFIT-Klub ebenso ein wichtiger Bestandteil zur Unterstützung der Unternehmen. Unternehmensspezifische Fragen und Probleme werden während der Beratungstermine erörtert und gemeinsam mit den Verantwortlichen einer bestmöglichen Lösung zugeführt.

Ein weiterer Vorteil des ÖKOPROFIT Klubs ist das schrittweise Heranführen der Unternehmen in Richtung einer Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm

(ISO 14001). Erfahrungen haben gezeigt, dass die Einführung für die Unternehmen ab dem 2. ÖKOPROFIT Teilnahmejahr wirtschaftlich sinnvoll ist.

Vorteile von ÖKOPROFIT:

- >> **ÖKOPROFIT ist im Gegensatz zu EMAS oder ISO1400 eine Gruppeninitiative und beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer. Erfahrungsaustausch, Kooperation und Motivation der Mitarbeiter sind wichtige Säulen für den Erfolg.**
- >> **ÖKOPROFIT macht Betriebe und Behörden zu Projektpartnern und bietet den Teilnehmern durch die Förderung des Projektes viel Leistung bei geringem finanziellem Aufwand.**
- >> **ÖKOPROFIT hilft, den Rohstoff- und Energieeinsatz im Betrieb zu verringern und verhilft zu mehr Transparenz in der Kostenzuordnung. Außerdem werden die betrieblichen Risiken reduziert.**
- >> **ÖKOPROFIT verschafft mit einem Überblick über die jeweils relevanten Gesetze, Verordnungen, Handlungspflichten, Rechtssicherheit und ist eine optimale Vorbereitung auf Energie- und Umweltmanagementsysteme wie EMAS, ISO 14001, sowie ISO 50001.**

- >> **ÖKOPROFIT ist kostentransparent.**



Das Netzwerk

Eines der wichtigsten Elemente des Klubs ist das Netzwerk. Die Arbeitsgruppen mit relevanten Themen fördern hier den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen, den Experten und den kommunalen Verwaltungsapparaten. Um die „Benefits“ im Netzwerk zu steigern, werden im ÖKOPROFIT-Klub verstärkt Kooperationen zwischen ÖKOPROFIT-Unternehmen gefördert.



Firma: AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft

Anschrift: Fabriksgasse 13, 8700 Leoben

Gründungsjahr: 1987

Mitarbeiter: 874

Umwelteamleiter: Gerhard Frey

Telefon: 03842/2005765 oder 0676/89555765

E-Mail: g.frey@at.ats.net

Web: www.ats.net

Die AT&S ist Europas größter Leiterplattenhersteller und einer der führenden Produzenten von technologisch hochwertigen Leiterplatten. Es werden – je nach technologischen und wirtschaftlichen Anforderungen – unterschiedlichste, auf den Kunden speziell adaptierte Leiterplatten angeboten: einseitige, doppelseitige durchkontaktierte, mehrlagige, HDI (High Density Interconnection; lasergebohrte Leiterplatten), IMS (Insulated Metallic Substrate), flexible, starrflexible, semiflexible und auch Multilayer-Leitplatten.

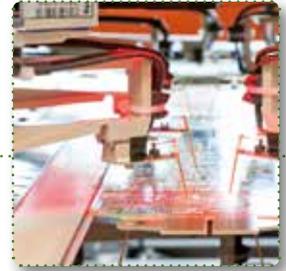
AT&S ist in den Geschäftsfeldern Mobile Devices, Industrial & Automotive und Advanced Packaging tätig. AT&S beliefert die meisten der großen Hersteller von Smartphones und nahezu alle führenden Zulieferer der europäischen Automobilindustrie. Der Bereich Industrial ist klar auf den europäischen Markt ausgerichtet. Als einer der ersten Hersteller mit einer patentierten Chip Embedding-Technologie (ECP[®]) sind wir bestens positioniert, um von dem zunehmenden Trend in Richtung Miniaturisierung zu profitieren.

2013 wurde der nächste konsequente Schritt in der High-Tech-Strategie gesetzt, indem AT&S in Kooperation mit einem führenden Halbleiterhersteller (INTEL) in das IC-Substrate Geschäft einsteigt.



Das AT&S Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 50.731
Rohstoffe	Produktionsabfälle	Klimaschutz
2534 kg	10.664 kg	41.6 kg CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Auflösung EG West durch Zusammenlegung: Einsparung von Klima- und Infrastrukturkosten	€ 3.000	€ 0	Einsparung von Erdgas	
Verschiebung von gefährlichem Abfall auf nicht gefährlichen Abfall um 10 % p. a. bei den Fraktionen Filter mit gefährlichen Beimengen und Altlacke nicht ausgehärtet. Filter werden vor Ort gereinigt.	€ 5.334	€ 0	Abfallverringierung Altlacke	3.420 kg
			Abfallverringierung Filter m. s. B.	7.244 kg

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Absturzgefahren minimieren durch Drahtseilsicherungen: Arbeitsplatzsicherheit
Druckluftprojekt zur Erfassung aller Druckluftverbraucher in der AT&S (Druckqualitäten, Betriebszeiten, Verbrauch in l/min, Berechnung der verbrauchten Volumina)



Firma: BBG Baugeräte GmbH
Anschrift: Werk VI Str. 55, 8605 Kapfenberg
Gründungsjahr: 1919
Mitarbeiter: 70 (davon 10 in Frankreich)
Umwelteamleiter: Manfred Schischeg
Telefon: 03862 / 3048174
E-Mail: m.schischeg@bbg-gmbh.at
Web: www.bbg-gmbh.at

Die Firma BBG Baugeräte GmbH wurde ursprünglich im Jahre 1919 als Produktionsbereich „Pressluftwerkzeuge“ der Gebrüder Böhler & Co AG gegründet.

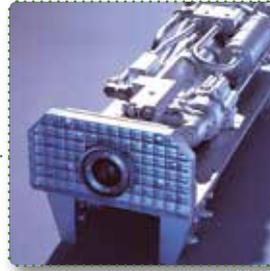
Nach ungefähr 70 Jahren erfolgte die Privatisierung und damit die Ausgliederung aus dem Böhler-Konzern. Die Unternehmensgruppe ist im Eigentum der Raiffeisen Management GmbH, hat ihren Hauptsitz in Kapfenberg; das französische Tochterunternehmen Favre hat seinen Standort in Paris.

Die BBG Baugeräte ist für ihre langjährige Erfahrung im Pressluftwerkzeugbereich sowie im Bereich von pneumatischen und hydraulischen Lösungen für die Stahlwerks- und Hochofenindustrie weltweit bekannt. Die Erfüllung der hohen Qualitäts- und Designansprüche, Innovationen, Dynamik und Flexibilität sind bezeichnend für das zukunftsorientierte Unternehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist das wichtigste Ziel, was durch erfolgreiche, jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen bestätigt wird.



Das BBG Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 10.700
Fernwärme-Energie	Klimaschutz	
138 MWh	180,78 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Einstellen der Heizung im Bereich Lager E (Gesamtfläche 700 m ²). Davon betroffen sind 4 Großraumradiatoren und 4 Heizkörper.	€ 7.000	€ 2.500	Einsparung Fernwärme Einsparung CO ₂	120 MWh 157,20 t
Fenster in den Büros neu abdichten (zum Teil sehr alte Fenster, die schon jahrelang nicht mehr gewartet wurden)	€ 1.000	€ 800	Einsparung Fernwärme Einsparung CO ₂	18 MWh 23,58 t
Einige Bearbeitungsmaschinen verbrauchen auch an den Wochenenden und jeden Tag von 22.00 – 06.00 Strom. Daher wurden in jeder Schicht Verantwortliche bestimmt, die diese Maschinen abschalten.	€ 1.500	€ 0	Einsparung von Heizwärme Einsparung CO ₂	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Austausch der alten Radiatoren in der Halle. Diese werden von einem alten 500 V-Trafo betrieben. Dieser Trafo hat allein im Ruhebetrieb einen Verlust von € 40/Tag.
Isolieren der dicken Rohrleitungen in den Büros. Beheizung nur mehr über Heizkörper. Zusätzlich sollen Temperaturfühler in den Räumen angebracht werden.
Späneschleuder für die Tieflochbohrspäne: Einsparung Tieflochbohröl



DMS
BLECH & METALLBEARBEITUNG

Firma: DMS Blechbearbeitung GmbH
Anschrift: Alpinestraße 43, 8650 Kindberg
Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter: 27
Umwelteamleiter: Roman Sander
Telefon: 03865/4490-22
E-Mail: r.sander@dmsgmbh.at
Web: www.dmsgmbh.at

Die DMS Blechbearbeitung GmbH ist ein Privatunternehmen, welches 1996 gegründet wurde. Seit rund 17 Jahren befasst sich unser Unternehmen mit der Herstellung von Metallwaren für industrielle Anwendungen mit dem Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Stückzahlen und großer Typenvielfalt, ausgerichtet vor allem auf die speziellen Kundenanforderungen in diesem Segment. Als Kleinbetrieb in der Branche Industrie bieten wir ein vollständiges Leistungsportfolio für Blech- und Metallbearbeitung an. Wir verarbeiten ausschließlich hochqualitative Rohmaterialien, aus welchen wir maßgeschneiderte komplexe Komponenten, aber auch komplette Produkte erzeugen.

Unsere Services reichen vom Engineering über Prototypenbau und Serienfertigung bis zur anschließenden Montage sowie Lager- und Lieferlogistik. Bei Bedarf können wir auch bei der Entwicklung des Produktes behilflich sein. Wir positionieren uns bewusst als Dienstleistungsunternehmen im gehobenen Qualitätssegment. Qualitätssicherung nach ISO 9001 ist die selbstverständliche Basis unseres Handelns. Unsere Mitarbeiter werden aktiv in die Verantwortung für Qualität und Umwelt einbezogen und leisten unterstützt durch Schulungen – jeder an seiner Stelle – ihren Beitrag zum Qualitäts- und Umweltmanagement.



Das DMS Umwelteam

Jährliche Einsparung		€ 4.778
Klimaschutz	Energie (Strom)	Energie (Gas)
18,82 t CO ₂	21.261 kWh	26.306 kWh



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Stromspargerät	€ 2.484	€ 3.940	Reduktion Energieverbrauch (Strom)	15.207 kWh
			Einsparung CO ₂ -Emissionen	10,09 t
Eine neu angeschaffte Maschine als "Biegeautomat" führt zur Steigerung der Energieeffizienz	€ 722	€ 190.000	Reduktion Energieverbrauch (Strom)	4.815 kWh
			CO ₂ -Einsparung	3,13 t
Die Deckenheizung der Halle B wurde isoliert.	€ 1.448	€ 3.963	Reduktion Energieverbrauch (Gas)	26.306 kWh
			Einsparung CO ₂ -Emissionen	5,00 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Abwärme aus der Bonderei in die Produktionshalle A leiten: Reduktion Energieverbrauch (Gas)
Abwärme der Kompressoren in Halle A in die Produktionshalle leiten: Reduktion Energieverbrauch (Gas)
Weiterführung Umweltkennzahlensystem (Energie, Abfall, Wasser).
Neugestaltung des Außenbereichs (Lagerbereich, Altmetallsammelplatz).



Firma: Innoweld Metallverarbeitung GmbH
Anschrift: Industriepark, 8682 Mürzzuschlag-Hönigsberg
Gründungsjahr: 1987
Mitarbeiter: 123
Umwelteamleiter: Ing. Karl Suppan
Telefon: 03852/5412-17
E-Mail: k.suppan@innoweld.at
Web: www.innoweld.at

Die INNOWELD METALLVERARBEITUNG GMBH ist ein seit 25 Jahren weltweit tätiges Unternehmen mit 123 Mitarbeitern und beschäftigt sich erfolgreich mit Engineering, Anlagenbau, Hochdrucktechnik uvm. Den Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildet der Apparatebau mit der Verarbeitung von hochlegierten korrosionsbeständigen Stählen und höchstlegierten Sonderwerkstoffen.

Die Firma INNOWELD METALLVERARBEITUNG GMBH berechnet, konstruiert und produziert in diesem Bereich Druckbehälter, Hochdruckapparate, Wärmetauscher, Reaktoren, Kolonnen, Rohrschlangen und Rohrleitungssysteme. INNOWELD ist Planer, Berater und Zulieferer für Prozessanlagen vielfältiger Industriezweige, sowie für die Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe. Die Qualität unserer Produkte wird durch Maßnahmen zur Qualitätssicherung garantiert. Auf dieser Weise ist das Unternehmen in der Lage, dem Kunden ein qualifiziertes Produkt zu einem angemessenen Preis in einer wettbewerbsfähigen Zeit zu liefern.



Das Innoweld Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 2.876
Energie	Treibstoff	Klimaschutz
225.000 kWh	597 l	1,57 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Lichtwellplatten wurden in die Produktionshalle eingesetzt	€ 2.876	€ 4.130	Stromersparnis 35 Lampen à 400 W – 25 Lampen á 58 W 92.700 W in 6 h bei € 0,085 pro kW: € 7,88	15.450 W/h
Firma Linde Gas GmbH überprüft, ob wir einen erhöhten Verbrauch bei Gasen haben -> wenn dieser Fall eintritt, werden wir sofort telefonisch informiert (Pulkmanagement)			Arbeitssicherheit Schonung von Ressourcen	
Putztücher aus der Werkstatt werden von der Firma MEWA abgeholt und gewaschen -> Mietvertrag			Einsparung von Rohstoffen für Putzmaterial	
Durchführung einer Lastganganalyse zur Lokalisierung von nicht notwendigen Stromverbrauchern. Diese werden mit einer Maschinenanlagenliste überprüft.			Kontrolle und Reduktion der Stromkosten CO ₂ -Einsparung Ressourcenschonung	-10 %
Einführung einer regelmäßigen Wartung und Instandhaltung für das Druckluftsystem			Instandhaltung der Anlagen verhindert Energieverlust	-5 %

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Altlacke werden in Zukunft getrocknet mit Restmüll entsorgt.
Durchführung einer Druckluftanalyse (Liste der Druckluftverbraucher mit Informationen wie Druckbedarf, Betriebszeiten, DL-Verbrauch/min., ...)
Planung der Einführung eines Umweltmanagementsystems (ISO 14001), Sicherheitsmanagementsystems (ISO 18001), Energiemanagementsystems (ISO 50001)



Firma: Lebenshilfe Trofaiach gemeinnützige Betriebs GmbH
Anschrift: Hauptstraße 26, 8793 Trofaiach
Gründungsjahr: 1980
Mitarbeiter: 94
Umweltteamleiter: Bernd Pock
Telefon: 0650 / 3754327
E-Mail: pock@lebenshilfe-trofaiach.at
Web: www.lebenshilfe-trofaiach.at

Die Lebenshilfe Trofaiach ist ein nicht gewinnorientierter Verein und wurde im November 1980 gegründet. Der Wirkungsbereich erstreckt sich im Wesentlichen auf den politischen Bezirk Leoben.

Zweck des Vereines ist die Förderung von Menschen mit Behinderung, Entwicklungsproblemen und Lernschwierigkeiten aller Altersstufen und deren Angehörigen, um ihnen eine bestmögliche Entfaltung, gesellschaftliche Integration und Lebensqualität in allen Lebensphasen und Lebensbereichen zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, stabile und professionelle Strukturen zu schaffen.

Zu diesem Zweck wurden alle Dienstleistungsbereiche in drei GmbHs eingegliedert.

- Lebenshilfe Trofaiach gemeinnützige Betriebs GmbH
- Lebenshilfe Trofaiach gemeinnützige Kindergarten Betriebs GmbH
- Lebenshilfe Trofaiach Dienstleistungs GmbH



Das Lebenshilfe Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 6.563
Wasser	Energie	Klimaschutz
685 m ³	11.867 kWh	14.080 kWh



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Heizung: Abschalten Warmwasser in den allgemeinen WC-Anlagen	€ 2.393	€ 0	Reduktion Gas Reduktion CO ₂	14.080 kWh 2,66 t
Wasser: Regulierung Eckventile (Einsparung je Waschvorgang 0,18l) Täglich ca. 50 Personen à 5 Benützung	€ 39	€ 0	Reduktion Abwasser Reduktion Wasser	11,70 m ³ 11,70 m ³
Beleuchtung: Reduktion von zwei auf ein Leuchtmittel: Austausch von 40 Lampen mit zwei Leuchtmitteln auf je eine à 26 Watt; Einschaltdauer: ca. 6 Stunden pro Tag	€ 308	€ 0	Reduktion Strom Reduktion CO ₂	1.622 kWh 0,37 t
Strom: Schulung der Mitarbeiter zum Betrieb der gewerblichen Geschirrspüler (Wohnhaus 3, Betriebsküche)	€ 1.050	€ 0	Reduktion Strom Reduktion CO ₂	5.526 kWh 1,71 t
Strom: Abschalten der Kühlanlage im Restaurantbereich wegen zu geringer Auslastung	€ 315	€ 0	Reduktion Strom Reduktion CO ₂	1.658 kWh 0,38 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Heizung: Einbau von elektronischen Thermostaten in den Büroräumen
Energie: Verbesserung der Energieaufzeichnungen und Controlling
Strom: Anschaffung einer Zeitschaltuhr zur Senkung der Stromkosten des Kaffeeautomaten

MAREINER HOLZMARKT



Firma:	Mareiner Holz GmbH
Anschrift:	Mattnerstraße 8, 8641 St. Marein im Müürztal
Gründungsjahr:	1996
Umwelteamleiter:	Stefan Gletthofer
Telefon:	0664 / 5014873
E-Mail:	gletthofer@mareinerholz.at
Web:	www.mareinerholz.at

Vom Sägewerk zum exportierenden Brettveredler:

Die heutige Mareiner Holz GmbH besteht seit 1996. In den vergangenen Jahren entwickelten wir uns vom Sägewerk und Holzmarkt zum europaweit gefragten Anbieter von Terrassendielen und alpinen Wandpaneelen. Aktuell setzen wir jährlich rund 11 Millionen Euro um, beschäftigen 33 Mitarbeiter und produzieren rund 20.000 m³ veredeltes Holz pro Jahr.

Die Holz-Visionäre aus dem Müürztal:

Die Mareiner Holz GmbH ist auf die Veredelung heimischer Hölzer und Thermoholz (Esche) spezialisiert. Holzoberflächen behandeln wir in verschiedenen ökologischen Verfahren. Das Ergebnis sind strapazierfähige Terrassendielen und wunderschöne Wandpaneele in vielen Farben.



Das Mareiner Holz Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 2.000
Energie	Klimaschutz	
18.912,00 kWh	14,68 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Optimierung der Heizung im Büro: Vollautomatische Thermostate	€ 2.000	Reduktion Fernwärmeverbrauch CO ₂ -Einsparung	3.612 kWh 4.731 kg
Umstellung auf Pfandflaschen im Büro		Reduktion Plastikmüll	40 kg
Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (z. B.: LED-Beleuchtung, Abschalten der Stromversorgung in den Pausenzeiten soweit möglich)		Reduktion Stromverbrauch CO ₂ -Einsparung	5.800 kWh 3.770 kg
Lastganganalyse		Reduktion Stromverbrauch CO ₂ -Einsparung	9.500 kWh 6.175 kg

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
<p>>> Highlight</p> <p>Umbau der Hackmaschine: Reduktion Druckluftverbrauch: Reduktion Stromkosten und CO₂-Einsparung</p>
Wärmerückgewinnung der Trockenanlage



Firma: Mürzzuschlager Innovations- und Ausbildungs Ges.m.b.H

Anschrift: Grüne Insel 2, 8680 Mürzzuschlag

Gründungsjahr: 1990

Mitarbeiter: 21

Umweltteamleiter: Teveli Stefan

Telefon: 0664 / 9260643

E-Mail: stefan.teveli@mia.at

Web: www.mia.at

Die MIA- Mürzzuschlager Innovations- und AusbildungsgesmbH besteht aus 2 Geschäftsbereichen, dem Bildungsbereich und der Produktion.

Der Schwerpunkt der MIA liegt in der Aus- und Weiterbildung von FacharbeiterInnen in technischen Berufen. Hierbei reicht das Schulungsangebot von Basisschulungen in der Schweißtechnik, Hydraulik, Pneumatik, Zerspanungstechnik bis zu umfangreichen vertiefenden Schulungen im CNC-Bereich. In der MIA ist es ebenfalls möglich eine Schweißnormprüfung abzulegen.

In der Produktion liegen die Kernkompetenzen im CNC-Drehen/Fräsen, sowie im Stahlbau. Die MIA GmbH produziert als Lohnfertiger im Bereich Zerspanung komplexe Bauteile und Prototypen für Maschinenbau und Industrie. Im Stahlbau liegt der Fokus in der Fertigung von Carports, Geländern, sowie Reparaturen im Metallbau. Selbstverständlich ist es auch möglich individuelle Lösungen von der MIA planen und herstellen zu lassen.



Das Mürzzuschlager Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 2.435
Restmüll	Energie	Klimaschutz
9 m ³	722 kWh	2,82 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-spa-rung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maß-nahme	Menge
>> Highlight Isolierung der Heizungsrohre im Bereich der Schlosserei	€ 1.850	€ 470	Reduktion Fernwärmeverbrauch Reduktion CO ₂	
Optimierung der Abfalllogistik: neue Trennsysteme, einheitliche Kennzeichnung	€ 200	€ 1.500	Reduktion Restmüll	9 m ³

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Umsetzung weiterer Energiesparmaßnahmen (Beleuchtung, elektrische Geräte etc.)
Bewusstseinsbildende Maßnahmen in allen Bereichen: Senkung Stromverbrauch, Müllvermeidung
Reinigung: Schulung der Mitarbeiter und AusbildungsteilnehmerInnen



Firma: Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GesmbH
Anschrift: Anton-Buchalka-Straße 1, 8605 Kapfenberg
Gründungsjahr: 1998
Mitarbeiter: 159
Umweltteamleiter: Anton Lilek
Telefon: 03862/290296
E-Mail: anton.lilek@ntk.at
Web: www.ntk.at

Es wurde bereits in den Jahren 2001 und 2003 erfolgreich am Ökoprofit Programm teilgenommen. 2009 Verleihung des Steiermärkischen Gesundheitspreises „Fit im Job“ in Gold.

Wir, die Neurologische Therapiezentrum Kapfenberg GmbH, sind eine öffentliche Sonderkrankenanstalt für Neurologische Akutnachsorge und MS-Zentrum. Das Haus verfügt über 70 Betten. Seit 2013 sind davon 9 Betten als B-Phase definiert worden, d.h. für Patienten, die besonders schwer betroffen sind. Das NTK ist ein Betrieb der VAMED-Gruppe. 10 % sind im Besitz der Stadtgemeinde Kapfenberg. Zur NTK GmbH gehören des weiteren ein Ambulatorium für Physiotherapie, ein Ambulatorium für Neurologische Spezialtherapie sowie eine Osteoporose Ambulanz. Am Standort wird auch noch ein Arbeitsmedizinisches Zentrum betrieben.

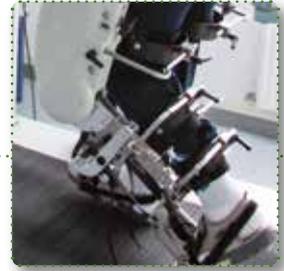
Highlight: Bei der Beratung ist sehr schnell aufgefallen, dass wir relativ hohe Kosten bei der Wärmeenergie haben. Aus diesem Grund wurde eine Temperaturabsenkung im Therapietrakt und Verwaltungsgebäude während der Nachtstunden und im Verwaltungsgebäude zusätzlich am Wochenende über die zentrale Steuerung eingeführt. Thermostatventile in den Bereichen, in denen keine Patienten behandelt werden, sind implementiert worden. Im Turnsaal wird die Absenkung über Funkthermostate geregelt. So konnte eine Einsparung von € 5.000,- erreicht werden. Eine Aktion die kaum Investitionen benötigte, zu keinem Qualitätsverlust führte und einen hohen Nutzen brachte.



Das Therapiezentrum Umweltteam

Jährliche Einsparung € 6.200

Wasser	Treibstoff	Fahrtkilometer
64.000 L	3.150 l	45.000 km



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	
>> Highlight Temperaturregelung: Eine Temperaturabsenkung im Therapietrakt und im Verwaltungsgebäude während der Nachtstunden durch die zentrale Steuerung wurde eingeführt.	€ 10.000		Einsparung von Heizenergie Optimierung der Heizung	
Bodenreinigung: Eine Umstellung der Reinigungssysteme und die Einführung von Dosieranlagen führten zu Erleichterungen für die Mitarbeiter, und Einsparung von Waschmitteln.			Wassereinsparung Senkung des Reinigungsmittelverbrauchs Arbeitsverbesserung	
Überdachter Fahrradabstellplatz: Durch die Errichtung eines Fahrradabstellplatzes werden die Mitarbeiter motiviert mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Die Sicherheit ist mittels Videoüberwachung garantiert.		€ 21.000	Motivation zu Umweltschutz und Bewegung Vermeidung von gefahrenen PKW Kilometer Einsparung Treibstoff	45.000 km 3.150 l

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Lastganganalyse zur Identifizierung von Stromeinsparungspotenzial: durch die Aufstellung und die Überwachung von Kennzahlen kann Strom eingespart werden.
Zuluft für Kompressorraum von außen: Stromeinsparung.
Installieren eines eigenen Stromzählers und Wasserzählers für die Küche: separate Dokumentation führt zum Ausloten jeweiliger Einsparungspotenziale



Firma: Pink GmbH
Anschrift: Bahnhofstraße 22, 8665 Langenwang
Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter: 18
Umwelteamleiter: DI (FH) Werner Pink
Telefon: 03854 / 3666 - 30
E-Mail: w.pink@pink.co.at
Web: www.pink.co.at

Die Firma Pink GmbH verfügt in der aktuellen Struktur über 4 Kompetenzbereiche.

Speichertechnik: Die Behälter- und Speichertechnik ist seit der Gründung der Kernbereich unserer Firma. Wir überzeugen durch innovative und flexible Lösungen und unserem Verarbeitungs-Know-How im Bereich Stahl und Edelstahl.

Solarsysteme: Die Kraft der Sonne nutzbar machen – dieser Vision folgend entwickeln wir seit Jahren eigene Produkte und innovative Lösungen für den Solarbereich, unterstützen unsere Partner bei der Planung und betreuen sie während und nach der baulichen Umsetzung.

Kühlsysteme: Wir entwickeln und fertigen wir im Haus thermische angetriebene Absorptions-Kältemaschinen. Als kompletter Systemintegrator entwickeln wir Systemlösungen für thermisch angetriebene Kühlsysteme.

Energieoptimierung: Wir erstellen umfangreiche Energiekonzepte, um Optimierungspotenziale aufzuzeigen bzw. um die Effizienz innovativer energietechnischer Lösungen für Ihren Anwendungsfall zu verifizieren.



Das Pink Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 750
Energie	Klimaschutz	
11.000 kWh	13,10 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Neubau einer thermischen Solaranlage für die Beheizung des Beckenwassers für die Speicherdruckprobe.	€ 600	€ 7.000	Geringerer Fernwärmebezug Einsparung Heizgas	10.000 kWh
Umweltcontrolling: Energiebuchhaltung, Kennzahlenbildung			Erhebung von Einsparpotenzialen Bewusstseinsbildung	
Deaktivierung der Druckluftproduktion außerhalb der Produktionszeiten	€ 150		Senkung des Stromverbrauchs Einsparung von CO ₂	
Giebelwand Halle A zu Halle B gedämmt			Senkung von Heizkosten	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Erneuerung Heizkreisverteiler sowie Heizungsregelung; Einbindung Warmwasserspeicher in Solaranlage
Analyse Lastgang Strom zur Identifizierung nicht notwendiger Stromverbraucher -außerhalb der Betriebszeit; Wochenende
Installation Heiz/Kühldecke in Büro in Verbindung mit LED-Beleuchtung
Thermografieaufnahmen der Betriebsgebäude: Identifizierung von Wärmebrücken



STYROMAG

Firma: Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH
Anschrift: Oberdorf 41, 8611 St.Katharein an der Laming
Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter: 38
Umweltteamleiter: Manfred Grießmaier
Telefon: 03869/5100-28 oder 0676/9583904
E-Mail: labor@styromag.at
Web: www.styromag.at

Die Firma STYROMAG GmbH ist ein inhabergeführtes Rohstoffunternehmen, spezialisiert auf **kaustisch gebrannten Magnesit**. Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird der aus den eigenen Bergbaubetrieben gewonnene Rohstein aufbereitet und in den dafür vorgesehenen Brennaggregaten weich gebrannt. Die Firma Styromag verfügt über die Erfahrung, die Rohstoffreserven und die moderne Technik um das Werk für weitere 100 Jahre erfolgreich zu betreiben. Das Ziel liegt darin naturnahe Produkte herzustellen, die ihrerseits wiederum der Natur oder den natürlichen Bedürfnissen der Menschen dienen. **Die in Oberdorf produzierte kaustische Magnesia findet in folgenden Einsatzgebieten Ihre Anwendung:**

- Industriefußböden
- Schleifstein
- Zellstoff
- Dünge- und Futtermittel
- Bremsbeläge
- Bergbauverfüllung und -sicherung
- Brandschutz
- Kläranlagen



Das Styromag Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 16.920
Heizöl	Strom	Klimaschutz
44.622 kWh	197.050 kWh	253,24 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Erneuerung des Kühlventilators in der Wirbelschichtofenanlage - niedrigere Motorleistung - Frequenzregelung anstelle von Klappenregelung	€ 10.850	€ 13.000	Reduktion Stromverbrauch Reduktion von CO ₂	155.050. kWh 101 t
Änderung der Kühlwasserentnahme Neu: Entnahme aus Druckleitung von Wasserkraftwerk Alt: Pumpenschacht Lamingbach	€ 2.500	€ 1.000	Reduktion Stromverbrauch Reduktion von CO ₂	42.000 kWh 27,30 t
Isolierung der Anfahrtsstube (Büro mit Sozialräumen) am Bergbaugelände - noch nicht fertig umgesetzt- wird zugleich als Forschungsprojekt geführt.	€ 3.570	noch nicht schätzbar	Reduktion von Heizöl Reduktion von CO ₂	44.622 kWh 124,94 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Erfassung der Abwärmeströme in Qualität, Quantität und Zeiträume. Analyse mit verschiedenen Tools.
Initiierung eines Druckluft Effizienz Projektes im Rahmen einer Doktor- oder Diplomarbeit, durchführen einer Druckluftanalyse.
Weiterentwicklung des Umweltcontrollings durch Einführung neuer Kennzahlen: - spezifischer Treibstoffverbrauch je Fahrzeug, - spezifischer Druckluftverbrauch

>> Partner

>> Partner in der Umsetzung



CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311, 8054 Graz
Tel.: 0664 / 969086-0
office@cpc.at
www.cpc.at



**LEITSTELLE der
WIRTSCHAFTS-INITIATIVE
NACHHALTIGKEIT**
Amt der Steiermärkischen
Landesregierung, Abteilung 14,
Referat Abfallwirtschaft
und Nachhaltigkeit
Bürgergasse 5a, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 877-4505
abfallwirtschaft@stmk.gv.at
www.win.steiermark.at

>> ÖKOPROFIT-Berater und Workshop-Referenten

Markus Möller
Consulting & Implementation

Markus Möller
Consulting & Implementation
Franckstraße 28, 8010 Graz
Tel.: 0676 / 6144995
macmoeller@gmail.com

innoversum
Ihr Partner für Betriebsoptimierung

innoversum GmbH
Dr.-Stichl-Weg 12/1, 8043 Graz
0664/3121800
0316/2311239280
mail krainz@innoversum.com
web www.innoversum.com



ÖAMTC Fahrtechnik
Jöß, Gewerbebetrieb 1, 8403 Lang
Franz Kleewein
Tel.: 0664 / 613 2186
E-Mail: franz.kleewein@oeamtc.at



BH Murtal
Kapellenweg 11, 8750 Judenburg
Mag. Peter Plöbst
Tel.: 03572 / 83201-0
peter.ploebst@stmk.gv.at

bit consulting
member of bit group

**Unternehmensberatung
bit consulting GmbH**
Kärntner Straße 311, 8054 Graz
Christoph Mauerhofer
Tel.: 0316 / 285550 – 0
office@bit.at
www.bit.at

>> Impressum:

Herausgeber:

CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311
8054 Graz

Redaktion:

Mag. Christoph Holzner
Elisabeth Ritt, BSc.

Redaktionelle Beiträge:

Mag. Christoph Holzner
Elisabeth Ritt, BSc.
Mag. Petra Wolf

Fotos:

Die Bildvorlagen wurden von den vorgestellten Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Broschüre alle Unternehmen und Institutionen nur beispielhaft anführt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

1. Auflage, 2013

Es wird angestrebt, die ÖKOPROFIT Zertifizierung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings/Events auszurichten.





Weitere Informationen im Netz:

www.oekoprofit.com

Die ÖKOPROFIT Plattform ist eines der wichtigsten Werkzeuge zur Vernetzung des Programms.

Weitere Tools:

- > *ÖKOPROFIT Berater Pool*
- > *Maßnahmendatenbank*
- > *Weltweite Programm News*



www.oekoprofit.com

Kontakt zur Zertifizierungsorganisation:



CPC Austria GmbH
Kärntnerstrasse 311
8054 Graz

Tel.: 0664 / 9690860
office@cpc.at
www.cpc.at